

Mitteilung des Senats

vom 1. September 1891.

Schulbau in der Neustadt.

Der Senat läßt unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft einen Bericht der Baudeputation, den Neubau der II. Volksschule am Neustadtswall betreffend, hierneben zur weiteren Entschließung mit dem Bemerken zugehen, daß er seinerseits der im Bürgerschaftsbeschuß vom 11. Februar d. J. ausgesprochenen Bedingung zustimmt.

Bericht.

Anlage.

In dem Bericht der Schuldeputation vom 16. Januar 1891 (Verhdlg. S. 29) ist, unter Vorlage einer Baukizze in drei Blatt Zeichnungen, bereits ein technischer Begleitbericht des Bauinspektors Flügel in betreff des Neubaus der II. Volksschule am Neustadtswall mitgeteilt, und in dem Beschuß der Bürgerschaft vom 11. Februar 1891 (Verhdlg. S. 129) diese Baukizze als eine geeignete Grundlage für die Ausarbeitung eines definitiven Projekts anerkannt. Erhaltenem Auftrage entsprechend erlaubt sich die Baudeputation dies Projekt in 8 Blatt Entwurfskizzen zu gefälliger Genehmigung hierneben zu überreichen. Im Anschluß an den Bericht vom 16. Januar ex. lautet der Erläuterungsbericht des Bauinspektors Flügel wie folgt:

Es wird beabsichtigt von der in Aussicht genommenen sechszehnklassigen Schulbauanlage vorläufig nur eine achtklassige Schule mit Turnhalle, Lehrer-, Vorsteherzimmer und Schulienerwohnung zu bauen, also zunächst nur den nordöstlichen bei vollendetem Bau für die Mädchenabteilung bestimmten Flügel nebst Mittelbau in der Weise wie die Grundrißzeichnungen es darstellen auszuführen.

Weil Knaben und Mädchen demnach vor der Hand gemeinschaftlich diesen Bauteil beziehen müssen, wird auf dem Hofe hinter dem Gebäude, zwischen dem Anbau für die Turngeräte und dem Treppenhause bis zur Erbauung der Knabenabteilung eine provisorische Pissoiranlage, wofür die Kosten unter Titel Insgemein des Kostenanschlages vorgesehen sind, errichtet werden müssen. Ebenso wird an der südwestlichen Grenze des Spielplatzes zunächst ein provisorisches Abschlußstaket anzuordnen sein.

Die spezielle Kostenberechnung, welche die inzwischen eingetretenen Preisermäßigungen berücksichtigt, schließt einschließlich der Kosten für die gewünschte Höherlegung der Keller sohle um 0,5 m mit einer Summe von M. 141 500 ab, während die vorläufige Berechnung vom 12. Dezember v. J. M. 148 000 ergeben hatte.

Der Gesundheitsrat, dem das Projekt vorgelegen hat, spricht sich in seinem Gutachten dahin aus, daß dasselbe in jeder Beziehung den jetzt als zweckmäßig angenommenen Grundsätzen für Schulbauten entspreche, vorbehaltlich der im Bericht der Schuldeputation bereits beanstandeten Desiderien wegen der Vergrößerung der Spielplätze von 1,50 auf 2 m für jedes Kind und wegen der Douchebäder. In Übereinstimmung mit der Schuldeputation hat sich die Baudeputation mit dem Projekt nach sorgfältiger Prüfung ebenfalls einverstanden erklärt.

Die Baudeputation stellt daher den ergebensten Antrag das Projekt zu genehmigen und die Kosten im Gesamtbelauf von M. 141 500 zu bewilligen, davon als erste Baurate für das laufende Budgetjahr die unter Vorbehalt der definitiven Beschlußnahme in das Budget bereits eingestellten M. 80 000, indem sie mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Jahreszeit eine baldige Beschlußnahme zu empfehlen sich erlaubt.

Die Baudeputation.

(gez.) Hermann Gröning.

(gez.) Johs. H. Kupisch.

Einleitung

von Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.

Einleitung

Die vorliegende Arbeit ist eine Darstellung der Geschichte der deutschen Literatur von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Sie ist in drei Teile gegliedert: I. Die deutsche Literatur von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. II. Die deutsche Literatur von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. III. Die deutsche Literatur von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.

Einleitung

In dem ersten Teil der Arbeit wird die deutsche Literatur von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts dargestellt. In diesem Teil wird die deutsche Literatur von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts dargestellt. In diesem Teil wird die deutsche Literatur von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts dargestellt.

Im zweiten Teil der Arbeit wird die deutsche Literatur von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts dargestellt. In diesem Teil wird die deutsche Literatur von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts dargestellt. In diesem Teil wird die deutsche Literatur von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts dargestellt.

Im dritten Teil der Arbeit wird die deutsche Literatur von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts dargestellt. In diesem Teil wird die deutsche Literatur von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts dargestellt. In diesem Teil wird die deutsche Literatur von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts dargestellt.

Die vorliegende Arbeit ist eine Darstellung der Geschichte der deutschen Literatur von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Sie ist in drei Teile gegliedert: I. Die deutsche Literatur von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. II. Die deutsche Literatur von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. III. Die deutsche Literatur von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.

Einleitung

(Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.)